



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/044

DOI: 10.17886/RKI-History-0044

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

4/3 1900

Berlin d. 30. XII. 1899

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Nach Verfügung des Ministeriums übernimmt Doenitz am 1ten Januar die Kranken-Abtheilung. Wegen Ihrer Vertretung ist noch keine andere Bestimmung getroffen, sodaß ich vorläufig noch als Ihr Vertreter fungire, was wohl um so eher Ihren Intentionen entsprechen dürfte, als ich selbst noch keine andere Stellung als den Lehrauftrag auf dem Papiere habe. Die Charité Direction sowie ich sind vor Kurzem aufgefordert worden, über die zu einer Professur f. allgemeine Therapie erforderlichen Einrichtungen Angaben zu machen. Darunter ist auch in Erwägung gezogen Plätze auf zwei Baracken nach Bedürfniß für die Unterrichtszwecke der allgemeinen Therapie zur Verfügung zu haben. Eine Schädigung des Instituts ~~ka~~ in wirtschaftlicher Beziehung kann daraus nicht entstehen, da die Baracken vom 1. April ab in wirtschaftlicher Beziehung der Charité ganz unterstellt sind, dem Institut aber zu den bisherigen Behandlungszwecken nach Ministerialverfügung verbleiben. Ich würde also dem Institut nicht im Mindesten Abbruch thun, da ja die Mehrzahl der Plätze von Unterleibsleidenden u. s. w. eingenommen werden, die den eigentlichen Zwecken des Instituts nicht entsprechen. Ich hoffe, daß Herr Geheimrat damit einverstanden sind, da es sich ja nur um die kurze Zeit des Provisoriums handelt u. für die Weiterentwicklung meiner Professur stationäre Behandlung von fundamentalster Wichtigkeit ist. – Kollé ist vorgestern zum Professor ernannt worden u. einige Tage vorher als Assistent des Instituts mit 1350 Mk. Gehalt vom Ministerium aus angestellt worden. Pfeiffer, Frosch u. Kollé geben im Laufe der nächsten Monate 4 Pestcourse von 10 tägiger Dauer nur für Hygieniker u. Bacteriologen.

Von Moxter, Neufeld u. mir werden demnächst verschiedene Publikationen erscheinen. Das Ehepaar Kempner arbeitet vom 1. I. auch wieder im Institut, über Blutparasiten der Schildkröten u. über Tuberculose der Milch, Butter u. s. w.

Beck wird den Stationsdienst aufgeben, um sich ganz u. gar den ihm von Ihnen vorgeschriebenen Arbeiten über Tuberculose zu widmen.

Wassermann ist von einem 14tägigen Urlaub zurück u. arbeitet über Thierseuchen.

Kossel ist zum Regierungsrath ernannt u. hat eine brillante Stellung im Gesundheitsamt erhalten. (4 Assistenten, 1 Chemiker, Thierarzt, großer Neubau in Dahlem, 200.000 Mk dafür im Etat angesetzt).

Unser Etatsentwurf vom Juli d. J. ist uns vom Ministerium zurück geschickt worden u. [unleserlich] die für Proskauer u. Stitz beantragten Stellen gestrichen. Für Stitz wird sich die Sache trotzdem arrangiren lassen in der Weise, daß derselbe – wenn Inspector Schmoll zur Charité übernommen wird – Herrn Pohnert als Bureauassistent beigegeben wird u. die Bibliothek vom Bureau aus verwaltet wird.

Mit besten Wünschen für das neue Jahr.

Ihr ergebener Brieger

4/3 1900

Berlin d. 30 XII 1899.

Selbstverständlich für Sie bestimmt!

Meine Hochachtung und meine herzlichsten
 Abschiedswünsche für Sie und Ihre Familie
 von dem Herrn - Abteilungs - Kollegen. Mögen
 Ihre Hochachtung, die mich meine
 undren Bestimmung zutreffen,
 jedoch die nächsten mich die
 die Hochachtung für Sie, muss
 mich die die Ihre
 Bestimmung und meine die,
 die die mich meine
 undren Bestimmung die die
 Bestimmung mich die die
 geben. die die die

Personen sind nur dazugewonnen
unbefriedigend worden,
über den zu einem Professor
d. allgemeinen Sprachwissenschaft
sicherheitsbedingte Einrichtungen
Angehörigen zu machen. Dementsprechend
ist auch in Zusammenhang gegebene
Plätze und zum Baracken
nach Anforderung für den
Kulturkreis zu machen des allgemeinen
Sprache zu Verfügung zu
geben. Eine sehr dringende des
Bedarfs bei in wirtschaftlicher
Angelegenheit kann demnach nicht
mehrfach, den die Baracken
man selbst mit in wirtschaftlicher
Angelegenheit der (Carité) gegen
unterstellt sind, dem

